



„Ist jemand unter euch krank ...

... so lasse er die Priester der Kirche rufen; die sollen über ihn beten und ihn mit Öl salben im Namen des Herrn. Das Gebet des Glaubens wird dem Kranken zum Heil sein und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden begangen hat, so werden sie ihm vergeben.“ – So steht es in der heiligen Schrift (Joh. 5, 14-15).

Diese Botschaft des Glaubens überbringt der Priester, wenn er zu einem Kranken gerufen wird oder ein alter Mensch nach ihm verlangt. Dabei salbt er den Kranken oder alten Menschen mit Öl an seiner Stirn und an der Innenseite beider Hände. So wird die Krankensalbung gespendet.

Es ist eines der sieben Sakramente der katholischen Kirche: Taufe, Firmung, hl. Kommunion, Buße/Beichte, Krankensalbung, Priesterweihe und Ehe.

At alle dieser sieben Sakramente werden öffentlich und verbunden mit großer Festlichkeit gefeiert. – Das Sakrament der Krankensalbung wird fast nur im Verborgenen gespendet, meist am Bett eines Kranken im Krankenhaus oder zu Hause, ab und zu kommt auch jemand zu mir in mein Büro und erbittet dieses Sakrament.

Öffentliche Spendung der Krankensalbung in unseren Kirchen

Wir wollen dieses oft verborgene Sakrament in die Öffentlichkeit bringen, indem wir am Elisabethsonntag – 16. November – kranke/alte Menschen dazu einladen, dieses Sakrament innerhalb der Sonntagsmesse und 8.30 Uhr in Weißenbach und um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche in Liezen zu empfangen.



■ Öl als Zeichen der Kraft – Gott gibt dir Kraft für den Lebensabschnitt des Alterns oder der Krankheit.

■ Öl ist aber auch heilende Salbe – Gott will alle deine Wunden heilen, die das Leben dir zugefügt hat, damit sie nicht mehr wehtun und du bereit wirst zur Versöhnung mit deinem Leben und mit Menschen, die dir wehgetan haben.

■ Salbung mit Öl an beiden Händen und an der Stirn: Mein ganzes Denken und Tun will ich in die Hände Gottes legen – sein Wille möge an mir geschehen – ob ich wieder gesund und dem Leben zurückgegeben werde oder ob ich unaufhaltsam meinem Tod entgegengehe.

Wer darf/kann dieses Sakrament empfangen?

Jeder katholische Christ, der mit krankheitsbedingten oder altersgemäßen Einschränkungen leben muss, der/die diesen Lebensabschnitt manchmal als belastend oder als Mühsal empfindet. Der Empfänger muss keineswegs unheilbar krank, bettlägerig oder in Lebensgefahr sein. Dieses Sakrament kann der gläubige Christ auch mehrmals in seinem Leben empfangen – allerdings in größeren zeitlichen Intervallen, in denen sich sein Leben weiter entwickelt hat und er erneut dieser Tröstung durch dieses Sakrament bedarf.

Wie geschieht die Spendung der Krankensalbung am Elisabethsonntag?

Die Sonntagsmesse wird in der Predigt darauf Bezug nehmen. *Fortsetzung auf der nächsten Seite*

Auch wenn ich alt und grau bin, o Gott, verlass mich nicht! (Psalm 71)

Ich erinnere mich noch gut an den ersten Krankensonntag, den wir vor etwa 25 Jahren in unserer Pfarre gefeiert haben.

Während der Spendung der Krankensalbung an ältere und kranke Pfarrangehörige hatte ich mit den Tränen zu kämpfen.

Weshalb?

Die Menschen sind in einer Reihe vor mir gestanden und haben mir ihre beiden Hände mit den Handflächen nach oben hingestreckt, damit ich sie mit Öl salben konnte.

Die Hände waren es, die mich zu Tränen rührten: Hände, die das harte Leben eines Menschen sichtbar gemacht haben, von Krankheit oder von unbehandelten Unfällen verkrüppelte Finger, an mancher Hand fehlte ein Glied oder ein ganzer Finger, die rissige Haut zeugte von schwerer körperlicher Arbeit.

Hände, die ganze Lebensgeschichten stumm erzählten.

Und diesen Menschen habe ich die Botschaft unseres Glaubens bei der Salbung mit Öl an Stirn und Händen verkündet:

„Durch diese heilige Salbung schenke dir der Herr seine Barmherzigkeit und lasse dir alle deine Sünden nach. Er stärke dich in deiner Not, er richte dich auf in hoffendem Vertrauen, auf dass du dein Leben, deine Krankheit, dein Alter annimmst aus seiner Hand, heute und alle Tage deines Lebens bis in Ewigkeit. Amen.“

So lautet die Spendeformel der Krankensalbung. Gott sorgt sich um uns. Er will unser Glück und er will uns gerade in Zeiten der Krankheit oder des Alterns seine Nähe spüren lassen.

Jedes sakramentale Zeichen bewirkt auch das, was es darstellt; uralte Lehre unseres christlichen Glaubens.

Öl macht stark, gibt Kraft, Öl (= Salbe) heilt Wunden, lindert Schmerzen.

Das Sakrament der Krankensalbung will uns helfen, Krankheit oder die Mühsal des Alters mit seinen Einschränkungen annehmen zu können; Gott verspricht, uns dabei zu helfen.

Und er will uns spüren lassen, wie nahe er uns auch in Krankheit und Alter ist.

Er kennt meine Sorgen und Ängste und geht auch in diesen Phasen meines Lebens als treuer Wegbegleiter an meiner Seite.

Auf den Krankensonntag am 16. November, der viel Tröstung und Mut wecken kann, freut sich Ihr Pfarrer

Karl Schumbert

Was ist die Glaubensbotschaft dieses Sakramentes?

■ Gott lässt dich nicht im Stich, wenn du krank oder alt geworden bist.

■ Er begleitet dich auch in diesem Abschnitt deines Lebens und gibt dir die Gewissheit des Glaubens, dass er dir nahe ist und mit dir geht, dass er deine Sorge, was auf dich zukommen kann, kennt, ebenso die Ängste, welche bei Menschen wach werden, wenn ihre Gesundheit brüchig geworden ist und das Alter unaufhaltsam naht.

■ Der Glaube sagt uns, dass Gott auch dann noch an dir handelt, wenn du selber kaum noch etwas tun kannst als nur warten und ausharren auf das, was kommen wird. Gottes heilendes Tun ist nicht abhängig von meiner Leistung, Gott schenkt mir seine liebende Nähe, selbst wenn ich nichts mehr tun kann.

■ Der Empfang dieses Sakramentes ist sündenvergebend.

Salbung mit Öl als heilendes sichtbares Zeichen

Jedes Sakrament hat ein sichtbares Zeichen, bei der Taufe z.B. ist es das Wasser. Die Krankensalbung ist eine Salbung der Stirn und der beiden Hände, verbunden mit Gebet:

Katholische Jugend Ennstal/Admont

Mein Name lautet Mag. phil. Michaela Exner (Kurzform: Michi). Ich darf mich vorstellen als die neue Sportreferentin und Jugendreferentin der Katholischen Jugend für die Dekanate Oberes Ennstal & Admont. Mein Ursprung liegt zwar in Salzburg, doch aufgewachsen bin ich im schönen Ausseerland.



Nach der Schulzeit bin ich wieder nach Salzburg zurückgekehrt, um dort verschiedene Künste – vor allem im Musik- und Tanzbereich – zu erlernen. Doch so schön diese „künstliche“ Praktizierung auch war, stellte ich fest, dass mir trotz der erlangten Lehrbefähigung das theoretische Hintergrundwissen fehlte. Daher wechselte ich die Universität und studierte mit großer Zufriedenheit – endlich das richtige Studium gefunden zu haben – die Pädagogik.

Nachdem ich nun einige Jährchen in der schönen Mozartstadt verbracht habe, bin ich nun doch in der Heimat gelandet.

Seit ersten September 2003 stehe ich für eure Anliegen zur vollen Verfügung. Meine Hauptaufgabe besteht in der Unterstützung der Jugendarbeit in den einzelnen Pfarren (z.B. Aufbau einer Jugendgruppe, Unterstützung bei der Firmvorbereitung, Ideen für Jugendarbeit liefern, ...). Des Weiteren werde ich regionale, aber auch überregionale Aktionen organisieren und mit der KJ Steiermark sowie der KJ Österreich zusammenarbeiten. Für spezielle Wünsche, Anregungen, aber auch Beschwerden stehe ich jederzeit zur Verfügung.

Ich freue mich sehr, in der Diözese Graz-Seckau mitarbeiten zu dürfen, und hoffe auf eine gute und aktive Zusammenarbeit sowie ein baldiges Kennenlernen!

Mit freundlichen Grüßen
Mag. Michaela Exner

Information der Friedhofverwaltung Heckenbrand im Gemeinde-Friedhof

Zu große Kerzen in den Grablaternen, Grablaternen aus Kunststoff, die der aufgestauten Hitze oft nicht standhalten können, sowie auch das Aufstellen von ungeschützten Kerzen zu nahe an leicht entzündbaren Gegenständen oder Pflanzen (Hecken und Bäumen), sind oft – wie auch vor kurzem im Gemeindefriedhof – Auslöser von Glimmbränden in Friedhöfen.

Weder die Grundbesitzer des Friedhofs (Gemeinde bzw. Pfarre) noch die Friedhofverwaltung, sind für entstandene Schäden haftbar. Verantwortlich für die Abdeckung des entstandenen Schadens ist immer der Grabberechtignte (Inhaber), von wo aus der Ursprung des Schadens durch die Behörde (Gendarmerie), wenn notwendig durch einen Sachverständigen, nachgewiesen werden konnte.

Eine private Haftpflichtversicherung (bitte informieren Sie sich bei Ihrem Versicherungspartner) sollte die Kosten für alle Schäden, die an den Nachbargräbern sowie an der vorhandenen Substanz verursacht werden, decken. Bitte beachten Sie daher bereits beim Kauf von Grablaternen und Kerzen die Sicherheitshinweise. Als echte Alternative zu den Wachskerzen – wenn auch etwas teurer – erfreuen sich in der Zwischenzeit batteriebetriebene Grablichter wachsender Beliebtheit.

@ Ein Blick ins Internet

■ Glaube & Internet: Eine große christliche Suchmaschine findet man unter der Internetadresse www.crossbot.de. Damit soll die Suche nach christlichen Themen im Internet einfacher werden.

Fortsetzung von S. 1: Ist jemand unter euch krank...

Nach dem Glaubensbekenntnis sind alle jene, die unter der Last einer oft schon Jahre währenden Krankheit oder den Auswirkungen des Alters oder Älterwerdens leiden, eingeladen, wie zur Kommunionsspendung aus den Bänken zu den Altarstufen nach vorne zu kommen, wo der Priester sie an der Stirn und an den Innenflächen beider Hände mit Öl salbt und sie mit Handauflegung auf dem Kopf segnet.

Nach der Krankensalbung, die wir diesmal nicht im familiären Kreis, sondern in der Öffentlichkeit unserer beiden Kirchen spenden, feiern wir die hl. Messe mit den Fürbitten und der Eucharistie weiter.

Ich freue mich schon auf diesen Sonntag und darauf, dass Pfarrangehörige dieses Sakrament empfangen wollen; denn die Botschaft des Glaubens ist trostvoll und ermutigend: Gott lässt dich auch in der Krankheit und im Alter nicht im Stich!

Sonntag, 16. November 2003: Elisabethsonntag

8.30 Uhr: Weißenbach
10.00 Uhr: Pfarrkirche Liezen

Anmerkung: Wer an diesem Sonntag an der Krankensalbung teilnehmen will, muss sein Transportproblem mit familiärer oder nachbarschaftlicher Hilfe selber lösen. Sollte dies nicht möglich sein, dann können Sie im Pfarramt anrufen – wir kümmern uns dann um Ihren Hin- und Rücktransport (☎ 22425).

Die hl. Elisabeth hat sich nach ihrer Vertreibung aus der Wartburg der Pflege der armen und schwerkranken Menschen gewidmet – die Spendung der Krankensalbung an ihrem Sonntag ist daher gut gewählt.

Frau Elfriede Schmidt, welche diesen Brief vor Jahren geschrieben hat, hat auf ihren Wunsch im Beisein ihrer Kinder und Angehörigen am Tag vor ihrem Tod am 11. September 2003 das Sakrament der Krankensalbung empfangen; es war eine berührende Begegnung, die die Kranke ganz ruhig machte. – Hier nun der handgeschriebene Brief in der Verkleinerung:

Ich heiße Elfriede Schmidt bin 59 Jahre
Habe seit 1986 Parkinson (1986 erkannt)
also einen Begleiter einen „Freund“ fürs
Leben. Mein „Freund“ Packard (so nenne ich ihn)
der hat in sich. Der will sozial sein
und nicht sein.

Zum Beispiel: mich beim Gehen stören,
manchmal das ich zittere od. mich nicht
bewegen kann usw. Es ist manchmal
sehr schwierig mit ihm auszukommen.
Aber vielleicht hat auch er mit mir
Probleme. Ha, Ha. Früher habe ich mit
ihm gekämpft, ich wollte ihn nicht.
Jetzt versuche ich mit Packard zu leben,
das ist besser. Aber das ist auch ein Kampf.
Das soll nicht heißen ich habe auf-
gegeben. Kein

Den mein Spruch heißt
Wer kämpft kann verlieren
wer nicht kämpft der hat
schon verloren

Segensgebet für einen Kranken

Der Herr des Lebens
segne dich und heile dich.
In deiner Krankheit stehe Er dir bei.

Er richte dich auf,
und – wenn die Zeit dafür reif ist –
lasse Er deinen Leib gesunden.
Deiner Seele schenke Er Vertrauen.

Er gebe dir, wenn du es brauchst,
den Mut, auszuruhen von der Unruhe
des Lebens, so lange, wie es dir guttut.

Er gebe dir zur rechten Zeit die Kraft,
wieder aufzustehen und
dich dem Leben zuzuwenden,
das dir vielleicht zu hart erschien.

Er lasse dich die Wurzel
und den Sinn deiner Krankheit sehen
und helfe dir, ihre Botschaft zu erkennen.

Er gebe dir ein gutes Gefühl für dich
selbst, dass du rechtzeitig spürst,
was dir an die Nieren geht,
was dir auf den Magen schlägt
oder den Atem nimmt.

Denn Er hebt dein Wohlergehen
und nicht deine Not.

Das gewähre dir der Gott,
der das Leben geschaffen und
dessen Sohn die Kranken geheilt hat:
ja, Er segne dich. Amen.

Herbert Jung, aus: Gottes sanfte Hände über dir (s. o.)

Adventbeginn in unserer Pfarre

Samstag, 29. November 2003

17.00 Uhr: Adventkranzsegnung innerhalb der hl. Messe in der Kirche Weißenbach; die musikalische Gestaltung haben Andrea Sulzbacher, Rikki Bindlechner, Anita Mössbichler.

19.00 Uhr: Innerhalb der Messfeier werden die Adventkränze gesegnet; ein Ensemble mit Frau Brigitte Kindermann wird die Feier musikalisch gestalten. – Den Adventkranz in der Kirche hat uns die Fa. Foschum geschenkt. Adventkalender werden zu Adventbeginn in unseren Kirchen zur freien Entnahme auflegen.

Hausbesuche der Nikolaus-Darsteller am 5. Dezember

Am Nachmittag des 5. Dezembers – von 16.00 bis 19.00 Uhr – sind wieder Mitarbeiter der Pfarre unterwegs und besuchen als Bischof Nikolaus verkleidet Familien in unserem Pfarrgebiet.



Wenn Sie wollen, dass ein Nikolaus-Darsteller Ihre Familie besucht, dann melden Sie sich bitte frühzeitig, aber spätestens bis Donnerstag, 4. Dezember 2003 um 11.30 Uhr in der Pfarrkanzlei (☎ 22425). Aufgrund der zahlreichen Anmeldungen und oft auch weiten Wegstrecken können nicht alle Zeitwünsche immer erfüllt werden. (Rahmenzeiten, die Sie angeben können, werden nach Möglichkeit erfüllt.)

Hubertusfeier des Steirischen Jagdschutzvereines

Samstag, 8. November 2003

18.30 Uhr: Hubertusfeier am Kirchhof

19.00 Uhr: Hubertusmesse in der Pfarrkirche, musikalisch gestaltet von den Liezener Jagdhornbläsern unter Leitung von Hornmeister Friedl Lindmayr. – Über viele mitfeiernde Pfarrbewohner freuen sich die Mitglieder des Jagdschutzvereines und der Herr Pfarrer.

Vor dem Engel

Segen beim Abschiednehmen, Pierre Stutz

Angesichts des Sterbens
wünsche ich dir

Hände
die dich zärtlich halten

Ohren
die deine kargen Worte hören

Lippen
die dir erzählen vom Leben
das stärker ist als der Tod

Herzen
die im Puls des Lebens
die göttliche Zuwendung erahnen

Zärtlich-aufrichtende Freundschaftsgesten
wünsche ich dir

die du als Segenszeichen Gottes
erkennen darfst

Gott
der uns im Leben und Sterben
beim Namen ruft
sei unsere verbindende Mitte
über den Tod hinaus

Allerheiligen, die Friedhof-Feiern und Allerseelen

31. Oktober: Vorabend
von Allerheiligen (Freitag)

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken
beim Kriegerdenkmal

1. November:
Allerheiligen (Samstag)

8.30 Uhr: Messe in der Kirche Weißenbach, anschließend Prozession in den Friedhof; dort wird ein Wortgottesdienst gefeiert, der mit der Gräbersegnung schließt.

10.00 Uhr: Messe in der Pfarrkirche

13.30 Uhr: Rosenkranzgebet in der Pfarrkirche

14.00 Uhr: Friedhoffeier im Alten Friedhof und Gräbersegnung – Prozession in den Neuen Friedhof

14.30 Uhr: Wortgottesdienst mit abschließender Gräbersegnung

Während der Gräbersegnungen in Weißenbach und Liezen werden die Namen aller jener vorgelesen, die in den letzten 12 Monaten im Pfarrbereich von Liezen/Weißenbach verstorben sind – ohne Unterschied ihrer konfessionellen Zugehörigkeit und wo immer ihre Beisetzung erfolgt ist.

2. November: Allerseelen
und zugleich Sonntag

8.30 Uhr: Hl. Messe in der Kirche Weißenbach

10.00 Uhr: Messe für alle Verstorbenen der letzten 12 Monate aus unserer Pfarrgemeinde. – Die Angehörigen wurden zur Mitfeier schriftlich eingeladen und wir laden auch alle anderen Pfarrangehörigen zu dieser Sonntagsmesse am Allerseelentag herzlich ein.

Eine Liste aller Verstorbenen der letzten 12 Monate liegt zu diesen Feiertagen in jeder unserer Kirchen auf mit der Bitte, im Gebet der Verstorbenen zu gedenken.



Dreikönigsaktion

Hilfswerk der Katholischen Jungschar

Kinder und Jugendliche aufgepasst:

Wir suchen euch dringend fürs Sternsingen

Wenn ihr Lust habt, mit anderen zwei Tage der Weihnachtsferien zu opfern und gemeinsam viel Spaß erleben wollt, dann kommt bitte unbedingt zur Sternsingerprobe.

Die Sternsingeraktion 2004 wird in unserer Pfarre an folgenden Tagen durchgeführt:

Liezen: 2. + 3. Jänner (Freitag, Samstag)

Weißenbach: 2. + 5. Jänner (Freitag, Montag)

Wir treffen uns das erste Mal an folgenden Tagen:
Weißenbach: Mittwoch, 19. November 2003, 16.00 Uhr im Sakristeigebäude (Keller) der Kirche Weißenbach

Liezen: Montag, 24. November 2003, 16.00 Uhr im Jungscharraum des Pfarrhofes

Auf viele Kinder und Jugendliche, die sich in den Dienst der guten Sache stellen, freuen sich Anni Simbürger, Andrea Sulzbacher, Antonia Baumann und Martin Weirer.

Die Zeit heilt nicht alles, aber rückt vielleicht
das Unheilbare aus dem Mittelpunkt.

Ludwig Marcuse

KINDER MACHEN MUSICAL



KISI kids – Kinder machen Musical: „Der barmherzige Vater“

Sonntag, 16. November 2003, Ennstal-
halle Liezen, Beginn 13.30 + 16.00 Uhr

Im aktuellen Musical geht es um das Mädchen Monika, dessen Vater nie für sie Zeit hat. In einer musikalischen Zeitreise erlebt sie die Geschichte von Benjamin, der das Geld seines Vaters verprasst und total heruntergekommen als Schweinehirt endet. Benjamin kehrt zu seinem Vater zurück und gegen alle Erwartungen nimmt ihn dieser mit offenen Armen auf und feiert sogar zur Freude über das Wiedersehen ein großes Fest. „So einen Vater müsste man haben“, hört man Monika sagen.

Die KISI Kids begeistern durch ihre ansteckend wirkende Fröhlichkeit, durch ihren erstklassigen Gesang und ihren Tanz und ihre spürbare Freude am christlichen Glauben.

Eintritt:

Gruppenpreis: € 3,- pro Person (ab 10 Pers.)

Einzeleintritt: € 4,-

Ermäßigung für Knax-Club-Mitglieder

Vorverkauf:

Stadtamt Liezen, Bürgerservice

Musikhaus Härtel, Liezen

Alle Filialen der Steiermärkischen Sparkasse

Eine Bitte der Pfarre:

Da am Vorabend der Musicalaufführung ein Maturaball in der Ennstalhalle stattfindet, sind die Veranstalter gezwungen, die Halle selbstständig für das Konzert herzurichten. Wenn Sie die Möglichkeit haben, am Vormittag bei den Putzarbeiten zu helfen, wenden Sie sich bitte an Frau Martina Kreiter (☎ 26348)

Für die Verköstigung der Kinder am Nachmittag erbitten wir um Kuchenspenden, die bitte am Vortag (Samstag, 15. 11.) bis 11.00 Uhr in der Pfarrkanzlei oder am Sonntagvormittag direkt in der Ennstalhalle abgegeben werden sollen.

Lektorenabend für alle Interessierten

Die Ehrfurcht vor dem Wort Gottes gebietet, dass es verständlich und dem Sinn entsprechend während der Feier der Liturgie vorgelesen wird. Deshalb findet am Montag, dem 10. November 2003 im Pfarrhof Liezen eine Lektorenschulung mit dem Liturgiebeauftragten Mag. Erwin Löschberger vom Pastoralamt der Diözese statt. Eingeladen sind alle, die schon jetzt in der Kirche Lesungen und Fürbitten lesen, und jene, die sich dafür interessieren und es auch selber probieren möchten. Der Abend beginnt um 19.30 Uhr. – Anmeldung ist nicht nötig, Ihr Kommen wird uns freuen.



LIEZEN

Gottesdienste:

**Montag, Mittwoch, Freitag
und Samstag 19.00 Uhr**
Sonntag 10.00 Uhr

Gebetszeiten:

Dienstag 9.30 Uhr
Donnerstag 9.00 Uhr

31. Oktober (Freitag)

20.00 Uhr: Ökumenisches Totengedenken beim Kriegerdenkmal

Allerheiligen/Allerseelen

Eigene Ankündigung auf Seite 3.

8. November (Samstag)

Hubertusfeier des Steirischen Jagdschutzvereines – Eigene Ankündigung auf Seite 3.

16. November: Elisabethsonntag

10.00 Uhr: Spendung der Krankensalbung innerhalb der hl. Messe. – Näheres lesen Sie im Beitrag auf den Seiten 1+2 und im Leitartikel auf Seite 1. – Wir erbitten an den Kirch Türen ein Opfer für die Caritas im Andenken an die hl. Elisabeth.

23. November: Christkönigssonntag – Jugendsonntag

29. November: Adventbeginn (Samstag)

19.00 Uhr: Hl. Messe und Segnung der Adventkränze. – Näheres zum Adventbeginn finden Sie auf Seite 3.

WEISSENBACH

Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage 8.30 Uhr
Donnerstag 19.00 Uhr

Allerheiligen/Allerseelen

Eigene Ankündigung auf Seite 3.

16. November: Elisabethsonntag

8.30 Uhr: Spendung der Krankensalbung innerhalb der Sonntagsmesse. – Wir erbitten von Ihnen ein Opfer für die Caritas.

29. November: Adventbeginn (Samstag)

17.00 Uhr: Segnung der Adventkränze innerhalb der hl. Messe. – Informationen dazu auf Seite 3.

Einführung in die Arbeit mit der Bibel

**Samstag, 22. November 2003, von
9.00 bis 17.00 Uhr im Pfarrhof Stainach**

Mag. Anna Sallinger, Referentin für Bibel im Pastoralamt der Diözese führt die Teilnehmer in die Arbeit mit der Bibel und in einfache Methoden zur Bibelarbeit ein. Interessenten sind herzlich willkommen!

Weihbischof Dr. Franz Lackner zu Besuch in Liezen

Am Mittwoch, dem 26. November 2003 wird in der Druckerei Ferdinand Jost der Ausdruck des ersten Exemplares des Jubiläumspfarbrieffes vorgenommen werden; diese Jubiläumsausgabe erscheint zum 50. Geburtstag des „Liezener Pfarrbrieffes“ und ist zugleich der Dezember-Pfarbrieff 2003.

Den Ausdruck wird Weihbischof Dr. Lackner im Beisein von Repräsentanten des öffentlichen Lebens und der Medien, sowie der Mitglieder des Pfarrgemeinderates und einiger anderer Gäste vornehmen. Im Anschluss daran ist eine Begegnung des Bischofs mit Jugendlichen und mit den

TERMINE

Familiengebetsgottesdienste

Weißebach: Donnerstag, 6. November 2003

Liezen: Donnerstag, 13. November 2003
in beiden Kirchen um 18.00 Uhr

Beichtgelegenheit im November

Liezen: Freitag, 7. November ab 18.00 Uhr
in der Barbarakapelle

Weißebach: Donnerstag, 27. November 2003,
18.00 Uhr in der Sakristei

Taufsamstage

8., 15., 22., 29. November 2003

6., 13. und 20. Dezember 2003

Marienwallfahrt nach Admont

Donnerstag, 13. November 2003: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet, anschließend wird die hl. Messe gefeiert.

Andachten im Pflegezentrum

Freitag, 14. und 28. November 2003

Freitag, 21. November 2003 (Pfarrer Hanek)

Ökumenische Bibelrunde

Donnerstag, 20. November 2003, 19.45 Uhr
im Gruppenraum, 1. Stock des Pfarrhofes

Eucharistische Anbetung

Jeden Freitag im Anschluss an die Abendmesse um 19.30 Uhr. – Der 1. Freitag im Monat wird mit Texten und Liedern gestaltet.

Friedhofverwaltung

Den Friedhofverwalter Andreas Lammer können Sie an jedem Mittwoch von 14.30 bis 17.00 Uhr im 1. Stock des Pfarrhofes im Sitzungszimmer persönlich oder telefonisch erreichen (22 4 25-23).

Die Pfarre hat gespendet

Erntedankopfer am 5. Oktober 2003:

€ 670,-; davon hat Liezen € 450,- und Weißebach € 220,02 gespendet. Das Gesamtergebnis ist um € 139,60 niedriger als im Vorjahr; der strömende Regen in Liezen hat das Ergebnis negativ beeinflusst. – Vergeltsgott allen SpenderInnen!

Sonntag der Weltkirche am 19. Oktober 2003:

€ 482,50; davon hat Liezen € 390,- gespendet, Weißebach € 92,50. Danke für Ihre Spende!

789,09 Euro

wurden von den Gottesdienstbesuchern für die Aktionen der Realschulklasse 1 der HS Liezen gespendet, mit denen Pater Paul in Lima Straßenkinderheime unterstützt. Danke an die Kinder, Eltern und die Klassenvorständin Helga Stangl und Religionslehrer Robert Semler, auch für die interessante und einfühlsame Mitgestaltung des Gottesdienstes.

Verantwortlichen für die Jugendarbeit in den Pfarren beider Dekanate – Admont und Oberes Ennstal/Steirisches Salzkammergut – im Pfarrhof Liezen; denn Weihbischof Dr. Lackner ist Jugendbischof und auch für die Förderung geistlicher Berufe in unserer Diözese verantwortlich. Um 19.00 Uhr feiert dann der Herr Weihbischof als Abschluss seines Besuches in der Pfarre Liezen mit der Pfarrgemeinde eine hl. Messe. Die Pfarre lädt alle Pfarrbewohner sehr herzlich zu dieser ersten Begegnung mit unserem Weihbischof in unserer Pfarre ein. Wir freuen uns auf seinen Besuch!

Vorausschau in den Advent der Pfarre

Adventbegegnungen im Kirchhof und in der Pfarrkirche

Sie finden an den drei Samstagen statt: 6., 13. und 20. Dezember 2003. – Die Rahmenzeit wurde neu geregelt: Die Adventbegegnungen beginnen nicht wie bisher um 14.00 Uhr, sondern um 15.00 Uhr! – Um 17.00 Uhr beginnt an jedem Samstag eine Veranstaltung in der Kirche mit einer Dauer von ca. einer Stunde. Für jeden Samstag hat eine andere Gruppe die Verantwortung übernommen, Sie dürfen sich auf ein vielseitiges und interessantes Programm freuen. Um 18.30 Uhr muss im Kirchhof Ruhe einkehren, sodass um 19.00 Uhr die Abendmesse in der Pfarrkirche ohne Störung von außen beginnen kann. – Näheres im Dezember-Pfarbrieff.

Adventkonzerte

7. Dezember: 2. Adventsonntag

17.00 Uhr: Adventsingen der Sängerrunde Weißebach in der Kirche Weißebach unter Leitung von Thomas Kern

14. Dezember: 3. Adventsonntag

17.00 Uhr: Adventkonzert einer Singgemeinschaft unter Leitung von Ingo Hochhauser

Roraten um 6.00 Uhr morgens

Liezen: Mittwoch, 3. 12.; Montag, 8. 12. (Marienfeiertag); Mittwoch, 17. 12. 2003
Weißebach: Donnerstag, 11. 12. 2003

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Welsch Elisabeth (72), Grimminggasse 28; Ing. Speer Eduard (97), Lassing, Fuchslucken 20 (früher Dr.-Karl-Renner-Ring 28); Maierhofer Willibald (55), Sonnenweg 4 (früher Höhenstr. 37); Ing. Gaiser Gerhard (40), Begräbnispfarre Wörschach; Bahar Maria (89), Weißebach, Dorfstr. 37.

Kinder Gottes wurden durch die Taufe:

Ein Sohn Philip Nico von Isabella Koller und Manuel Geier, Ausseer Str. 41; eine Tochter Lara von Verena Haywan und Markus Czettel, Weißebach, Kirchengasse 73; ein Sohn Leon Paul Peter von Eva Wißmann-Aigner und Franz Wißmann-Aigner-Kaltenbrunner, Weißebach, Hermann-von-Wißmann-Weg 64; eine Tochter Vivien Katharina von Astrid Langbrugger und Bernhard Lemmerer, Siedlungsstr. 14; eine Tochter Hannah von Eva und Martin Strimtzger, Tausing 17a; ein Sohn Paul Felix Johannes von Mag. Sabine Susanne Aigner-Haas und Dr. Hans Jörg Haas, Mautweg 1; ein Sohn Max Noah Mario von Gabriele Ahrer und M. Schröcker, Am Brunnfeld 20; eine Tochter Carmen von Michaela Hackenauer und Harald Schwab, Am Salberg 24; ein Sohn Florian von Alexandra Ruß und Bernhard Glausriegler, Hauptstr. 15; ein Sohn Valentin Klaus von Monika Hödl und Michael Langegger, Friedau 26; eine Tochter Sophie von Petra Kirchmaier und Herwig Rainer, Kornbauerstr. 19; ein Sohn Dominic Harald von Regina und Harald Seebacher, Pylm 85.

Den Bund fürs Leben haben vor Gott geschlossen:

Huber Mario, Lokführer, und Polt Ulrike, Einzelhandelskauffrau, Dr.-Karl-Renner-Ring 27; Egger Guido, Werksarbeiter, und Tasch Claudia, Kellnerin, Alpenbadstr. 27; Gaigg Wolfgang, Techniker, Flurweg 7, und Eder Monika, Kindergärtnerin, Südtirolergasse 2.

Der nächste Pfarbrieff erscheint
... erscheint diesmal am
Freitag, 28. November 2003 (es ist die Jubiläumnummer zum 50-jährigen Bestehen des „Liezener Pfarrbrieffes“); wir bitten die Austräger wieder um ihren wichtigen Dienst!

Impressum: Medieninhaber: R. K. Pfarrrat Liezen, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 4 25, e-mail: kath.pfarrrat@liezen.at + homepage: www.liezen.at/pfarre
Anschluß von Herausgeber und Redaktion:
Pfarrer Josef Schmidt, Ausseer Straße 10, A-8940 Liezen.
Gesamtherstellung: Jost Druck & Medientechnik, Döllacher Straße 17, A-8940 Liezen, ☎ 0 36 12/22 0 86, e-mail: office@jostdruck.com
Gedruckt auf umweltfreundlichem Papier.